

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Weistrach



für das Jahr

2003



Jahresbericht des Kommandanten 2003

Geschätzte Feuerwehrkameraden das Jahr 2003 ist vorüber, und so mancher wird sich denken, " ein ruhiges Jahr " doch war es das wirklich? Sehen wir uns die Einsatzstatistik doch einmal genauer an, so zeigt sich das sich das Jahr 2003 absolut im langjährigen Durchschnitt bewegt hat. Nicht jedes Jahr (Gott sei Dank) gibt es so viele Einsätze wie im Hochwassersommer 2002. Aus aktuellen Anlass möchte ich das Thema „Alarmierung“ kurz ansprechen. Wie viele von euch wissen ereignete sich am 27.12.2003 gegen 04.00. Uhr morgens auf der B 122 im Weistracher Einsatzgebiet ein PKW Unfall zu dem die FF St. Peter/Au und die FF Seitenstetten Markt alarmiert wurden. Hier stellt sich nun die Frage wie kann es zu einer solchen Fehlalarmierung kommen. Der beste Alarmplan ist nichts wert, wenn ungenaue bzw. falsche Ortsangaben (in unseren Fall „Unfall bei Ortseinfahrt St.Peter“), bei der BAZ eingehen. Diese Schwachstelle in der Alarmierungskette wird man auch in Zukunft nicht restlos beseitigen können.

Doch zurück von der Vergangenheit in die Zukunft, wie ihr den nachfolgenden Kassenbericht entnehmen könnt ist es uns gelungen einen positiven Jahresabschluß zu verbuchen, so konnten wir das Thema FF Hausbau+RLF Ankauf auch finanziell zum Abschluss bringen. Dennoch gibt es keinen Anlass die Hände in den Schoß zu legen. Das Kommando ist sich der Sachlage vollkommen bewusst, das es bei manchen Kameraden bei der Einsatzbekleidung (Schutzjacke) noch Mängel gibt. Ich bitte euch hier um euer Verständnis das wir nicht alle gleichzeitig vollständig ausstatten können. Wir werden alles daran setzen so schnell wie (finanziell) möglich jeden aktiven Feuerwehrmann, mit einer Schutzjacke auszustatten.

Ein weiterer wichtiger Punkt der mir am Herzen liegt ist unser alljährliches Fest, auch in diesen Jahr werden wir wieder eine Ö3 Disco mit nachfolgenden Frühschoppen, nach alt bewährten Schema veranstalten. In den letzten Jahren mussten wir aber ein starkes Ansteigen unserer Fixkosten (Ö3 Disco, Festzelt, AKM, usw) verzeichnen. So drängt sich die Frage auf, ob es Sinn macht unser

Fest weiter nach diesem Konzept zu veranstalten? Auf den Punkt gebracht bedeutet, dass, gute Ideen sind gefragt. „Wie könnte das FF Fest 2005 aussehen“ ich möchte euch hiermit dazu einladen sich Gedanken über dieses Thema zu machen. Das Kommando wäre über jeden Vorschlag dankbar.

Im Jänner diesen Jahres, überarbeiteten wir unsere Haussammlungslisten um sie auf aktuellen Stand zu bringen. Dabei versuchten wir die Anzahl der Häuser pro Liste auf ein erträgliches Maß zu senken, mit dem Nebeneffekt das sich die Anzahl der Sammellisten doch um einige erhöht hat. Meine Bitte daher an euch, helft alle mit der Haussammlung zügig durchzuführen. Die jährliche Haussammlung ist ein wichtiger Eckpfeiler unserer Finanzgebarung.

So möchte ich mich jetzt bei euch für eure Einsatzbereitschaft und konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr bedanken, und freue mich darauf das Jahr 2004 mit euch in Angriff zu nehmen.

Öfferlbauer Roman OBI



Spanferkelessen Schönleitner Erwin

Bericht des Kommandanten **Stellvertreter BI Harald Reiter**

Vorerst möchte ich mich bei Euch bedanken, für Eure Bereitschaft in der Feuerwehr mitzuarbeiten. Ob bei Einsätzen, Übungen, Lehrgängen oder bei der Geldmittelbeschaffung (Fest, Sammlungen). Mein besonderes Anliegen in der Feuerwehr sind Übungen und Schulungen.

Übungen:

Ich bin mit den Übungen der einzelnen Gruppen sehr zufrieden, wobei den Gruppenkommandanten der Großteil der Organisation und Durchführung zufällt. Danke für euren Einsatz.

Es wurde aber bereits mehrmals der Wunsch geäußert mehrere Zugs- bzw. Allgemeine Übungen abzuhalten. Deshalb werden wir versuchen mehrere solcher Übungen durchzuführen. Die Organisation wird zum Großteil unser Zugskommandant Bernhard Pittersberger übernehmen.

Schulungen, Lehrgänge:

Wir waren im Jahr 2003 wieder sehr, sehr stark vertreten. Insgesamt waren 12 Mann 32 Tage in der Landesfeuerweherschule in Tulln und 22 Mann 29 Tage auf Lehrgängen. Das Angebot der LFS-Lehrgänge auf Modulbasis (einzelne Tage) anzubieten, wird mit dem Gruppenkommandanten-, dem Zugskommandanten- und dem Kommandantenlehrgang erweitert. Besonders erfreut es mich, wenn Kameraden (besonders solche, die mit etwas Skepsis zu einem Lehrgang gefahren sind), von jenem zurückkommen und mit Begeisterung berichten, welche Neuigkeiten bzw. Methoden oder andere Sichtweisen sie gelernt haben.

Der Wille und die Ausrüstung sind zu wenig. Erst mit dem nötigen Wissen können wir helfen.

PS.: Nachstehend könnt Ihr Euch über die neuen Module informieren.

35

AUSBILDUNG

AUSBILDUNG
Für die Ausübung der jeweils angeführten Funktion sind folgende Ausbildungsmodule zu absolvieren.

	Dauer	Funktion ohne Dienstpostenplan			Funktion laut Dienstpostenplan										
		1.) Führer von kleinen Feuerwehreinheiten	2.) Führer von mehreren Feuerwehreinheiten im örtl. Bereich (Leiter)	3.) Führer von mehreren Feuerwehreinheiten bei großen Einsätzen	Gruppenkommandant	Zugskommandant	Feuerwehrekommendant und -stellvertreter	Ausbilder in der Feuerweh	Verwaltungsdienst	Fahrmeister	Zeugmeister				
Recht & Organisation Rechtliche und organisatorische Grundlagen	RE 10 3 Std.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			
Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz	RE 20 5 Std.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando	RE 30 1 Tag														
Führungsausbildung Führen kleiner Feuerwehreinheiten	FUE 10 3 Tage	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Führen mehrerer Feuerwehreinheiten im örtlichen Einsatzbereich	FUE 20 3 Tage		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Führen mehrerer Feuerwehreinheiten bei großen Einsätzen	FUE 30 3 Tage			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Verhalten vor der Einheit	FUE 90 3 Std.				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Abschluss Führung 1	ASM 10 5 Std.				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Abschluss Führung 2	ASM 20 5 Std.														
Ausbildung Grundlagen der Ausbildung	AU 10 2 Tage														
Ausbildungsgrundsätze	AU 11 3 Std.						X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gestaltung von Einsatzzübungen	AU 12 3 Std.						X	X	X	X	X	X	X	X	X
Unterlagenerstellung und Präsentationstechnik	AU 20 2 Tage														
Anlage von praktischen Übungen	AU 30 2 Tage														
Ausbildungsorganisation in der Feuerwehr*	AU 40 3 Std.														
Abschluss Feuerwehrausbildung	AU 90 1 Tag														
Schadstoffdienst Gefahrenerkennung und Selbstschutz	SD 10 1 Tag	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Fachchargen Zeugmeister															
Fahrmeister	FGZM 2 Tage														X
	FGFM 2 Tage														X
Verwaltungsdienst Verwaltungsdienst in der Feuerwehr															
Vorbereitender Brandschutz Vorbereitender Brandschutz - Grundlagen für den Feuerwehrekommendanten*	VW 2 Tage														X
	V8 10 3 Std.														X

*) Termine und Inhalte werden mit dem Seminarprogramm im BRANDAUS veröffentlicht.
Führungsausbildung „NEU“: Um den Bedürfnissen der Feuerwehren noch besser gerecht werden zu können bietet das Modulsystem eine neue Möglichkeit: Zusätzlich zur bisherigen Funktionsausbildung für Gruppen-, Zugtrup- oder Zugskommandanten können Feuerwehrmitglieder Führungsausbildung abgestimmt auf ihre persönlichen Bedürfnisse konsumieren. Je nach Bedarf wird das Führen von Feuerwehreinheiten in drei Ausbildungsschritten angeboten.
1) Führen von kleinen Feuerwehreinheiten: Feuerwehrmitglieder, die Einsätze im kleinen Bereich abwickeln können sollten.
2) Führen von mehreren Feuerwehreinheiten im örtlichen Bereich: Feuerwehrmitglieder, die Einsätze im örtlichen Bereich als Einsatzleiter über mehrere Feuerwehreinheiten führen müssen.
3) Führen von mehreren Feuerwehreinheiten bei großen Einsätzen: Feuerwehrmitglieder, die große Einsätze leiten müssen.
 Im Vergleich zur Ausbildung für Funktionen nach Dienstpostenplan kann hier eine Einsparung von ca. 1,5 Tagen erreicht werden. Eine Erweiterung der jeweiligen Ausbildung ist auch hier jederzeit möglich.

Bericht des Schriftführers **VM Thomas Öfferlbauer**

Der Mannschaftsstand beträgt 73 Mitglieder. 56 Aktive und 17 Reservisten.

Neueintritte:

Haunschmid Thomas, Haunschmid Jürgen und Sator Michael.

Todesfälle:

Am 12.12.2003 starb unser Kamerad Johann Wiesenberger. Am 17.01.2004 starb unser Kamerad Karl Brandner. Wir nahmen bei beiden Kameraden an der Beerdigung teil. Ehre ihrem Andenken.

Versammlungen:

1 Mitgliederversammlung, 5 Kommandositzungen und Chargenbesprechungen, 4 Unterabschnittssitzungen.

Lehrgänge:

Atenschutz - Lehrgang: Thomas Gunsch, Höfler Thomas, Berndl Klaus, Seierlehner Andreas.

Einsatzmaschinisten – Lehrgang: Laaber Thomas.

Hot-Fire-Training (2-tägig): Reiter Harald, Preininger Thomas

Grundlehrgang: Jani Ewald, Schneeberger Christian.

Technischer Lehrgang Modul 30 und 50: Öfferlbauer Roman.

Technischer Lehrgang Modul 10 - 50: Bachleitner Johann jun.

Heißer Innenangriff: Reiter Werner, Pürmayr Norbert, Öfferlbauer Thomas

Aufgrund einer Vereinbarung mit der Fa MAN Steyr, konnten folgende Feuerwehrmitglieder an einem Fahrsicherheitstraining mit dem RLF-A teilnehmen.

Öfferlbauer Roman, Reiter Harald, Reiter Werner, Wieser Manfred, Pürmayr Norbert, Öfferlbauer Thomas, Rohrleitner Karl, Krennmayr Herbert, Wieser Harald.

Übungen:

7 Funkübungen, 10 Atemschutzübungen bzw Atemschutzschulungen, 24 technischen Gruppenübungen, 17 Gruppenübungen - Wettkampf, 1 Allgemeine Übung.

Wettkämpfe:

1 Gruppe der Feuerwehr Weistrach nahm mit Erfolg an den Abschnittsbewerben in Seitenstetten, den Bezirksbewerben in Euratsfeld und den Landesbewerben in Zistersdorf teil.

Technische Hilfeleistung:

Am 15.02.2003 bestand eine Gruppe der Feuerwehr Weistrach die Prüfung „Technische Hilfeleistung“ in Bronze. Teilnehmer: Ernst Panholzer jun., Herbert Krennmayr, Josef Pfaffeneder, Stefan Broucek, Franz Pickl, Karl Rohrleitner, Manfred Haunschmid, Ulrich Berndl, Martin Pichler, Manfred Michlmayr.

Einsätze:

*2 Brandeinsätze mit 35 Mann, 58 Stunden und 37 gefahrenen Kilometern.
62 Technische Einsätze mit 140 Mann, 196 Stunden und 561 gefahrenen Kilometern.*

3 Brandsicherheitswachen mit 7 Mann, 25 Stunden und 11 gefahrenen Kilometern.

Veranstaltungen:

Am 30. April 2003 stellten wir wieder in alter Tradition den Weistracher Maibaum händisch auf.

*Am 21. und 22. Juni veranstalteten wir eine Ö-3 Disco und einen Frühschoppen.
Wir wirkten an der Einweihung des renovierten Gemeindeamtes am 15. Februar 2003 mit.*

Am 12. Juli wurden wir nach den Anstrengungen des Feuerwehrfestes von Erwin Schönleitner zum Spanferkelgrillen eingeladen. Die wunderschöne Feier an diesem lauen Sommerabend (siehe Titelbild), durften wir beim Kameraden Franz Grafleitner ausrichten.

18. Oktober trafen wir uns zu einem unterhaltsamen Kinoabend im Feuerwehrhaus.

Am 30. Dezember fand wieder unser traditionelles Rehessen im GH Maderthaler mit einem Power Point Rückblick auf das vergangene Jahr statt. An der Florianimesse am 04. Mai 2003 und an der Fronleichnamsprozession am 19. Juni 2003 sowie bei der Einweihung des neuen Goldberger Löschfahrzeuges und zur Allerheiligenmesse am 01. November nahmen auch die Mitglieder der Feuerwehr Weistrach teil.

Stand an Leistungsabzeichen:

Das Feuerwehrleistungsabzeichen besitzen 8 Mann in Gold, 43 in Silber, 14 in Bronze. Das Funkleistungsabzeichen besitzen 1 FULA Neu, 2 in Gold, 4 in Silber und 5 in Bronze. Das Abzeichen über die bestandene Prüfung „Technische Hilfeleistung“ besitzen 38 Mann in Bronze.

Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann wurden befördert:

Thomas Gunsch, Christoph Seimayr, Ewald Jani, Christian Schneeberger.

Zum Oberfeuerwehrmann wurden befördert:

Franz Grafleitner, Thomas Preininger.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurde befördert:

Wolfgang Berndl.

Die Kameraden Ewald Jani und Christian Schneeberger wurden im Rahmen der Mitgliedervollversammlung feierlich angelobt.

Dienstpostenplan der FF Weistrach 2004

Kommandant:
OBI Roman Öfferlbauer

Kommandant StV:
BI Harald Reiter

Kassier:
V Erwin Pittersberger

Zugskommandant:
OBM Bernhard

Schriftführer:
VM Thomas Öfferlbauer

Gruppenkommandant Gr 1:
EV Franz Leitner

Atemschutzwart:
LM Norbert Pürmayr

Gruppenkommandant Gr 2:
OFM Franz Grafleitner

Nachrichtenwart:
FM Harald Wieser

Gruppenkommandant Gr 3:
HFM Josef Pfaffender

Sanitätswart:
LM Stefan Broucek

Gruppenkommandant Gr 4:
OFM Manfred Wieser

Schadstoffwart:
FM Franz Grafleitner

Gruppenkommandant Gr 5:
FM Thomas Gunsch

Zeugmeister:
LM Werner Reiter

Gruppenkommandant Gr. 6:
FM Thomas Laaber,

Fahrmeister RLF-A:
LM Karl Rohrleitner

Fahrmeister LF:
OFM Manfred Wieser

Jahresbericht des Zugskommandanten **OBM Bernhard Pittersberger**

Das Jahr hat für eine Gruppe mit intensiven Übungen für die Technische Hilfeleistung Stufe 1 begonnen. Zur bestandenen Prüfung am 15.02.2003 gleich meine herzliche Gratulation. Zur Technischen Hilfeleistung ein kleiner Blick in die Zukunft: im Herbst 2004 gibt es für viele Kameraden bereits die Möglichkeit die Stufe 2 (Silber) zu absolvieren.

Bereits bis in den Spätsommer die Gruppen gebildet sein und die Übungstätigkeit aufgenommen werden. Ich hoffe, dass sich viele Kameraden beteiligen. Die Gruppenübungen wurden auch heuer wieder in altbewährter Form zahlreich durchgeführt.

Im Jahr 2004 möchte ich diese Übungstätigkeit jedoch erweitern. (z.B. 2 Gruppen miteinander oder vielleicht verstärkte Übungstätigkeit mit Nachbarswehren – Gruppenweise)

Nun zu einem Thema das nicht so gern gehört wird: Ordnerdienste bei Adventmarkt und Mostkirtag.

In den letzten Jahren haben sich vielfach immer wieder die gleichen Kameraden opfern müssen. Diese Kameraden sind in der Aufzeichnungsliste anderen bereits um Jahre voraus. Wenn man unseren Mitgliederstand hochrechnet, würde ein Kamerad ca. alle 5-6 Jahre 1x zum Ordnerdienst drankommen und dass ist durchaus zumutbar!!!

Eine besondere Freude ist es das die Firma MAN Steyr ein offenes Ohr für unsere Sicherheit hat.

Am 24. und 25. September wurden 9 Kameraden mit unserem RLFA zu einem OFF – ROAD Fahrsicherheitstraining im Testgelände St. Valentin eingeladen.

Für das Jahr 2004 wurde uns in Aussicht gestellt, sofern solche Schulungen nicht dem Sparstift zum Opfer fallen, wieder Kameraden einzuladen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei euch allen für die tatkräftige Unterstützung bedanken.



Fahrsicherheitstraining

Jahresbericht des Zeugmeisters Werner Reiter

Anschaffung von Geräten:

- 1 *Digitalkamera, Marke Ricoh, 2,0 mega pixel*
- 1 *Ladegerät der Marke Fronius Acctiva für das LF*
- 2 *fahrbare Boxen für ATS Flaschen, angefertigt von Thomas GUNSCH*
Materialspende von Norbert Pürmayr
- 2 *Stk Fahrzeugbatterien für LF*
- 1 *Stk Batterie für FOX*
- 1 *Halterung für die Funkgeräte durch BI, Harald Reiter*
- 2 *B - Druckschläuche*
- 2 *C - Druckschläuche*
- 4 *Säcke Ölbindemittel*
- 4 *Kanister Schaummittel*
- 1 *Spannringzieher*
- 300 *Stk Sandsäcke für ev. Hochwassereinsätze.*

Anschaffungen für FF Haus:

- *Einbau einer USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) für den Computer durch OFM Manfred WIESER.*
- *Rauch – Abzug im Aufenthaltsraum montiert (aus Getränkekeasse)*
- *2 Stk Aschenbecher, gespendet von Thomas Laaber*
- *1 Batterie – Ladegerät, gespendet von Norbert PÜRMYR.*
- *Ausmalen des Aufenthaltsraumes durch die Gruppen 5 und 6 im Jänner 2004*

Anschaffungen für das Feuerwehrmuseum

3 Stk Feuerwehrhelme und 3 Stk Feuerwehrkappen und ein Feuerwehrgurt (1944-1987) vom Schweizer Feuerwehrkameraden Werner RIKLIN, organisiert von EV Franz LEITNER

Anschaffung von Uniformen:

- *blaue Einsatzoveralls*
- *Einsatzjacken*
- *Dienstblusen braun*
- *Feuerwehrdiensthosens schwarz*
- *Mäntel*
- *10 Paar Arbeitshandschuhe*
- *1 Naß-Trockensauger*

Anschaffungen die von den FF Kameraden selbst bezahlt wurden!!

- 12 Stk Helmlampen
- 9 Paar Einsatzstiefel
- 14 Stk Schlüssel für das FF Haus
- 19 Stk Hitzeschutzhauben (sind in der Dienstanweisung für den Brandeinsatz vorgeschrieben)
- 18 Stk Feuerwehr Polo-Shirts (sind in der Dienstbekleidung enthalten)
- 15 Stk Feuerwehrkappen
- 3 Paar Arbeitshandschuhe

Ausscheidung von Geräten:

- 1 Ladegerät, Ladomat (Blitzschaden)
- 4 B-Druckschläuche
- 2 C-Druckschläuche

Service und Reparaturen:

- Schaden durch Blitzschlag bei der MMS 90 ascom Funk-Alarmierung
- Schaden durch Blitzschlag am Ladegerät Ladomat für LF
- Jahresservice bei RLFA und LF
- Service bei der Fox
- Reparatur Fox, Defekt der Entlüftungspumpe (1.200,-- €)
- Service beim Rettungsgerät
- Service der Rotzler-Seilwinde
- Pumpenservice, RLFA
- Service Notstromaggregate
- Ständige Defekte beim LF wurden durch den Austausch der Fahrzeugbatterien und der Batterie für die Fox bzw. Einbau von zwei neuen Ladegeräten von LM Josef PFAFFENEDER behoben
- Reparatur der Bremsen am LF, Iveco (Radbremszylinder ausgetauscht) durch BI Harald Reiter und LM Karl Rohrleitner.
- Garantie Reparaturen: Sept. 2003, Mehrzweckstrahlrohr ausgetauscht, Türe Mannschaftsraum u Fahrertüre repariert, 3-B und 1 C-Schlauch sowie Flankierschlauch getauscht, Fernsteuerung Winde repariert, Einfüllstutzen für Benzinkanister getauscht.
- 3 B-Schläuche und 5 C-Schläuche neu eingebunden.

Reinigung des Feuerwehrhauses:

Im Jahr 2002 wurden von den Gruppen insgesamt 12 Reinigungen im FF-Haus durchgeführt. Dabei wurden wir stets von unseren Frauen tatkräftig unterstützt. Nach getaner Arbeit wurden wir von unseren Damen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Ausflug:

- *Wien einmal anders, geführte Rundfahrt mit Reiseleitung durch Wien*
- *Mittagessen im Schweizerhaus im Prater, Aufenthalt im Prater*
- *Heurigenabschluß in Artstetten bei Fam. Hasliner*

- Teilnehmer: 47 Personen

Termin für den FF-Ausflug 2004:28. August.....

LM Werner REITER



Verkehrsunfall Kreuzung LH85

Bericht des Atemschutzwartes LM Norbert Pürmayr

Nun ein kurzer Bericht Eures ATS-Wartes.

Das Jahr 2003:

*12 Mitglieder waren bei 3 Einsätzen
62 Mitglieder besuchten 12 Übungen
6 Mitglieder besuchten unsere ATS-Winterschulung*

Atü-Lehrgang:

*Berndl Nikolaus
Seimair Christoph
Gunsch Thomas
Seirlehner Andreas
Höfler Thomas*

Mit Stolz kann ich unsere 3 neuen ATS-Geräte „Auer BD296N“ und 6 neue Masken „Auer Ultra Elite“ vorstellen. Welche wir mit Dezember 2003 in Dienst genommen haben, und die wir bei der Fam. Wagner auch gleich in Einsatz gehabt haben. Weiters kann ich euch mitteilen, dass wir 6 Stück Todmannwarner der Marke „Auer Fire Fly II“ angekauft haben. Somit ist bei uns ein jeder ATS-Träger der in Einsatz gehen muss mit einen solchen Gerät ausgerüstet, dass zum Selbstschutz konzipiert ist. Der „Fire Fly II“ beginnt nach 20 Sekunden mit einer Vorwarnstufe und dann mit der Warnstufe, die nicht zu überhören ist.

Die Einladung zu den ATS-Übungen erfolgt seit 2003 nur mehr über SMS.

*Bitte die Einladungen genau so ernst nehmen!
Die Termine sind auch im Jahresplan oder im Internet ersichtlich.*

Statistik:

	2002	2003
<i>Flaschen gefüllt Übung:</i>	<i>110 Flaschen</i>	<i>114 Flaschen</i>
<i>Flaschen gefüllt Einsatz:</i>	<i>30 Flaschen</i>	<i>24 Flaschen</i>
<i>Aktive ATS-Träger:</i>	<i>35 Mitglieder</i>	<i>31 Mitglieder</i>
<i>ATS-Geräte:</i>	<i>6 Stück</i>	<i>6 Stück</i>
<i>Reserveflaschen:</i>	<i>15 Flaschen</i>	<i>15 Flaschen</i>
<i>Masken:</i>	<i>7 Stück 2 Def</i>	<i>7 Stück 2 Def 6 St. NEU</i>

Ich hoffe, Ihr werdet mich im Jahr 2004 genauso wie im Vorjahr unterstützen, und dass wir die neu angeschafften Geräte nicht sehr oft benötigen werden

Mit freundlichen Grüßen

*LM N. Pürmayr
ATS Wart*



Brandeinsatz bei Familie Wagner

Bericht des Nachrichtenwartes **FM Harald Wieser**

Hauptaufgabe des Nachrichtenwartes war es bis 2003 immer Kameraden für die Funkübungen zu gewinnen. Nie im Stich haben mich die Kameraden Ewald Jani und Thomas Preininger gelassen – SCHÖNEN DANK.

Seit dieser Übungssaison haben wir uns darauf geeinigt, dass die Gruppenkommandanten Teilnehmer für die sieben Übungen im Jahr organisieren. Das bedeutet eine Entlastung einiger weniger und es kommt jeder Feuerwehrkamerad alle zwei bis drei Jahre wieder einmal hinters Funkgerät – was sicher keinem schadet. Es fährt auch nach Bedarf ein Funkübungserfahrener Kamerad mit, um den Ablauf einer Übung zu erklären. Bei den vergangenen Übungen hat das gut funktioniert und ich bitte alle Kameraden es eurem Gruppenkommandanten nicht zu schwer zu machen (1 gratis Paar Frankfurter und 1 Freigetränk bei jeder Übung warten).

Im Oktober hat die Funkübung in Weistrach stattgefunden. Ich glaube wir haben sie ganz gut über die Bühne gebracht. Die abschließende Übungsbesprechung haben wir nicht wie üblich bei einem unserer Wirte veranstaltet, sondern erstmals im Feuerwehrhaus. Durch die große Beteiligung ist es gelungen, alle teilnehmenden Kameraden rasch zu bedienen – und d Semmal woan desmoi a ned zach! Das spart Geld und unseren Schulungsraum muss man sowieso gelegentlich herzeigen.

Da es durch das Laden der Handfunkgeräte in den Fahrzeugen immer Probleme mit den Akkus gegeben hat, wurden diese nun fix neben der Eingangstüre montiert. Dort werden sie durch eine Zeitschaltuhr gesteuert geladen. Im Einsatzfall bitte die Handfunkgeräte aber nicht im Feuerwehrhaus vergessen.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden, die an den Funkübungen teilgenommen haben und noch teilnehmen werden.

*FM Harald Wieser
da Funki*

Bericht des Fahrmeisters RLFA Karl Rohrleitner

*Mit dem RLFA wurden im Jahr 2003 1161km gefahren.
Und „Gott sei`s gedankt“,kein Unfall passiert.*

*Verbrauch Treibstoff: Diesel: 517,25l.....€ 375,25
Benzin für Zusatzgeräte: 77,79l.....€ 65,41*

*-----
gesamt: 595,04l.....€ 440,66*

Service, Wartung und Reparatur:

*Service MAN.....€ 559,51
Wartung Pumpe.....€ 298,08
Wartung Bergegerät.....€ 204,97
Wartung Stromaggregat.....€ 111,28
Austausch Rundschnur.....€ 46,10

Gesamt:.....€ 1.219,94*

Im November 2003 wurde die Zylinderkopfdichtung auf Garantie gewechselt und die jährliche Überprüfung §57a durchgeführt.

Hinweisen möchte ich darauf, dass der RFLA nach dem Einsteigen mit schmutzigen Schuhen gleich nach der Ankunft im Zeughaus, zumindest grob gereinigt wird. Ansonsten bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2003.



LM Rohrleitner Karl

Bericht des Kommandanten Gruppe 1, **EV Franz Leitner**

Vorweg möchte ich die sich in der Gruppe 1, der „Reserve“ befindlichen Kameraden, im mehr oder weniger vorgerückten „Mittelalter“ einmal namentlich anführen.

*EBI Friedrich Panholzer, geb 02.07.1927
EV Pieringer Johann, geb 23.05.1930
EBM Sulzer Josef, geb 24.12.1932
ELM Sator Roman, geb 18.10.1929
ELM Maderthaler Friedrich, geb 15.07.1932
ELM Kornmüller Franz, geb 04.11.1933
ELM Pittersberger Stefan, geb 13.10.1936
ELM Frischauf Franz, geb 12.10.1937
ELM Gahleitner Josef, geb 12.03.1938
HFM Seiler Stefan, geb 11.07.1925
HFM Eichinger Franz, geb 11.11.1926
HFM Brandner Karl, geb 14.10.1928 +
HFM Hackl Johann, geb 23.06.1930
HFM Mitterer Josef, geb 18.02.1933
HFM Bachleitner Johann, geb 05.02.1936
HFM Panholzer Ernst, geb 08.06.1936
HFM Dannerbauer Johann, geb 22.09.1940
OFM Wagner Josef, geb 06.06.1937*

Nach den Eröffnungsfeierlichkeiten unseres neuen Feuerwehrhauses vorigen Jahres, war es 2003 etwas ruhiger.

Besorgung einer Schaufensterpuppe für das Museum von Gunskirchen. April, Mai und Dezember Museumsgestaltung. Mitarbeit beim Zeltfest – Ö-3 Disco.

Teilnahme an einigen Übungen. Den Kameraden HFM Johann Wiesenberger, geb 11.06.1939, gestorben 12.12.2003 mussten wir zur letzten Ruhe begleiten.

März und September - Feuerwehrhaus reinigen.

Bezüglich des Feuerwehrhausreinigens möchte ich mich besonders bei unseren Feuerwehrwitfrauen und unserern Frauen herzlich bedanken. Die sich immer wenn ich anrufe gerne bereit erklären unser Feuerwehrhaus zu reinigen. Diese Frauen sollen hiermit einmal erwähnt werden, es sind:

Aichberger Hermine, Kirchwerger Maria, Mayer Hermine, Pürmayr Angela, Bachleitner Rosa, Broucek Anna, Gahleitner Poldi, Panholzer Resi, Binderberger Gerti und Leitner Elfriede. Danke den Frauen die uns dann nach getaner Arbeit, beim gemütlichen Beisammensein mit hervorragenden Kuchen und Kaffee versorgen. Danke auch den Kameraden die immer mithelfen.

EV Franz Leitner



Schlussübung beim 92er Haus vor Abriss

Bericht Schadstoffwart und Gruppenkommandant Gruppe 2, Franz Grafleitner.

Schadstoff:

Ein wichtiger Teil der Feuerwehr ist der Bereich Einsätze mit Schadstoffen. Es sollte jeder Atemschutzträger auch den Schadstofflehrgang besuchen um Gefahren rechtzeitig erkennen zu können.

Es wäre wünschenswert, dass sich mehr Kameraden mit diesem Bereich auseinandersetzen würden.

Gruppe 2:

Mitglieder: Franz Grafleitner, Karl Rohrleitner, Walter Bleimschein, Ernst Gruber, Josef Höfler, Franz Karntlehner, Franz Keferböck, Walter Keferböck, Walter Mayer, Karl Mayr, Martin Mayr, Erwin Pittersberger, Johann Schönangerer, Erwin Schönleitner.

Es wurden im Jahr 2003 8 Übungen durchgeführt. Im Juli hatten wir die Möglichkeit bei Klaus Schuster das Bergegerät zu testen. Es wurden auch 4 Seilwindenübungen durchgeführt. Im Jahresablauf wurde von unserer Gruppe 2-mal das Feuerwehrhaus gereinigt. Besonderen Dank hierfür gebührt den Feuerwehrfrauen.

Im Abschluß bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Gruppe 2 für die Zusammenarbeit.

PS.: Bei einigen Kameraden könnte es mehr sein.

Bericht des Kommandanten Gruppe 3, **Josef Pfaffeneder**

Die 3. Technische Gruppe unserer Feuerwehr absolvierte auch im Jahr 2003 wieder einige Interessante Übungen. Das gesetzte Ziel einer monatlichen Übung konnte zwar nicht erreicht werden, es wurden aber dennoch 10 Übungen.

- 04.01.03 *üben für die Technische Hilfeleistung*
- 11.01.03 *üben für die Technische Hilfeleistung*
- 18.01.03 *üben für die Technische Hilfeleistung*
- 24.01.03 *üben für die Technische Hilfeleistung*
- 01.02.03 *üben für die Technische Hilfeleistung*
- 15.02.03 *Absolvierung der Technischen Hilfeleistung*
- 15.04.03 *Seilwinde + Probefahrt RLFA*
- 08.07.03 *Hebekissen, Reifenfüllen, Fremdstarten*
- 04.09.03 *Erkundungsfahrt*
- 20.11.03 *Theorie – Fahren im Gelände mit RLFA*

Die ersten 5 Übungen standen ganz im Zeichen der Technischen Hilfeleistung. Es wurde bei Schnee, Eis, Wind und Regen geübt. Meist mit großer Beteiligung und Engagement. Hiermit danke ich auch der Gruppe für die Standfestigkeit bei der damals bedenklichen Entscheidung des Terminaufschubes für die Abnahme der Technischen Hilfeleistung, welche aus Terminproblemen einiger Kameraden erforderlich war. Denn am 1. Februar 2003 konnte Dank der zahlreichen Übungen das Leistungsabzeichen ohne Probleme errungen werden.

Probefahren des Rüstlöschfahrzeuges mit anschließender Seilwindenübung war bei der April-Übung ein Notprogramm.

Beim nächsten Termin wurden die Hebekissen aufgebaut, sowie Möglichkeiten zum Reifenfüllen und Fremdstarten probiert.

Die nächste Übung wurde Kreativ gestaltet. Geplant war das Üben mit Spreizer und Schere beim Schuster Klaus, welcher aber trotz Terminabsprache nicht auffindbar war. Daher fuhren wir bei der Heimfahrt über's „Bruckmayr“, und mussten eine Maschinen und Stallbesichtigung durchführen. Weiter ging's dann zum „Ganglöder“

(neuer Kipper), bis hin zum „Moser“, der unbedingt seinen neuen Traktor vorführen wollte. Dies wurde natürlich mit einem anschließendem „Radelwaschen“ beim Maderthaner bedankt.

Als letzte Übung wurde uns von Harald Reiter Theoretisches Wissen über Fahrzeug und Fahrtechniken am neuen Feuerwehrauto vermittelt. Vielen Dank für die Bemühungen.

Zwei Reinigungsdienste standen auch am Plan.

Eine rege Beteiligung der Feuerwehrmänner und dessen Begleitungen machten dies aber zu einer lustigen Abwechslung. Ein besonderer Dank gilt unseren Frauen, welche immer für einen gemütlichen Abschluss mit Kuchen und Kaffee sorgen.

Der Personalstand hat sich für dass kommende Jahr um 2 verringert. Ein Kamerad wanderte zur Gruppe 4 ab. Ein weiterer war seit Gründung der Technischen Gruppen, bei keiner einzigen Übung, und wird daher auch nicht mehr verständigt.

Trotz allem vielen Dank, und ich bitte auch im kommenden Jahr um tatkräftige Unterstützung.



Maibaum aufstellen

Bericht des Kommandanten Gruppe 4 **und Fahrmeister Manfred Wieser**

Ein erfolgreiches Übungsjahr – auch im Jahr 2003 hatten wir wieder ein klares Ziel, welches wir mit den technischen Übungen erreichen wollten.

Moderne Feuerwehrtechnik hat nur dann Sinn, wenn diese auch funktioniert, professionell bedient und eingesetzt werden kann. Aus diesem Grund haben wir heuer bei einigen unserer Übungen beinahe alle Geräte im Gebrauch bzw. im Test gehabt.

Die Übungsthemen waren:

- 09.01.2003 Diese Übung musste einem Einsatz weichen.*
- 16.01.2003 FF-Haus Reinigung*
- 01.02.2003 Übung mit Gr. 3 – Generalprobe für den Bewerb „Technische-Hilfeleistung“*
- 13.02.2003 Hebekissen*
- 25.02.2003 ATS-Trainingskurs bei der FF-Amstetten*
- 24.04.2003 Gerätekunde RLFA*
- 08.05.2003 Gerätekunde RLFA*
- 07.08.2003 Gerätekunde und Test aller Komponenten im LF*
- 16.09.2003 Pumpe RLFA*
- 20.11.2003 Gerätekunde und Test aller Komponenten im RLFA*

Besonders erfreulich sind die große Beteiligung und der Einsatz eines jeden Einzelnen bei den Übungen. Nicht zu vergessen unsere Feuerwehrfrauen bei den Reinigungseinsätzen.

Einen großen Fortschritt konnten wir auch bei den Übungsausschreibungen verzeichnen – die Übungsaussendungen finden seit heuer bei unserer Gruppe ausschließlich über das SMS-Tool statt, welches eine große Zeitersparnis für mich und eine kleine Telefonkostenreduzierung für die FF-Weistrach darstellt.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit und den tollen Einsatz – Freizeit ist kostbar – bedanken und freue mich auf die Übungen im kommenden Jahr.

Jahresbericht 2003 – LF / Fox

Auch im Jahr 2003 mussten wir an unserem LF einige Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen. Die folgende Kostenaufstellung gibt eine Übersicht der getätigten Arbeiten.

Kostenaufstellung LF:

<i>Reparatur Bremse</i>	€	80,57
<i>Batterieladeautomat Fronius</i>	€	453,60
<i>Austausch der Batterien – LF u. Fox</i>	€	220,16
<i>Pickerl</i>	€	93,30
<i>Div. Zubehör und Kleimaterial</i>	€	84,62
<i>SUMME</i>	€	932,25

Kostenaufstellung Fox Tragkraftspritze

<i>Reparatur</i>	€	617,44
<i>Service</i>	€	279,34
<i>SUMME</i>	€	896,78

Kostenaufstellung LF/Treibstoff:

<i>Treibstoffkosten LF 2003</i>	€	172,31
---------------------------------	---	--------

OFMGKDTGR4WIESER ☺

Bericht des Kommandanten Gruppe 5

Thomas Gunsch

Lehrgänge:

Atenschutz: Gunsch Thomas
Höfler Thomas
Seirlehner Andreas
Seimayr Christoph

Technisches Modul: Kronsteiner Bernhard
Fahrtechnikkurs: Wieser Harald
Schadstoff: Wieser Harald

Übungen:

24 absolvierte Übungen, davon:

- 15 x 9er Gruppen
- 5 x Technische (darunter 1x Bergung aus Kfz, und 1x Schaum)
- 3 x Depot reinigen

Bewerbe:

Unsere Gruppe nahm mit personeller Unterstützung von Gruppe 6 an vier Bewerben teil

Bronze A:

- Abschnittsleistungsbewerb in Seitenstetten/Dorf
- Bezirksleistungsbewerb in Euratsfeld
- Landesleistungsbewerb in Zistersdorf
- Als Gäste beim Bewerb in Seisenegg

Wie bereits Tradition stellte unsere Gruppe gemeinsam mit Gruppe 6 auch heuer wieder einen Stand beim Adventmarkt. Diesen daraus entstandenen Gewinn nutzen wir zur Anschaffung von Feuerwehr Einsatzhandschuhen.

Und wem es noch nicht aufgefallen sein sollte, erst vor kurzen wurde der Aufenthaltsraum im Depot, wiederum in Zusammenarbeit mit der Gruppe 6 herausgemalen.

Bericht des Kommandanten Gruppe 6 **Thomas Laaber**

Seit April 2003 gibt es in der FF Weistrach eine 6. Gruppe.

*Mitglieder: Laaber Thomas (GrKt- Lehrgang)
Jani Ewald (Grundlehrgang)
Schneeberger Christian (Grundlehrgang)
Preiningner Thomas (Fire- Training)
Sator Michael (derzeit Grundausbildung 2000)
Haunschmid Thomas (derzeit Grundausbildung 2000)
Haunschmid Jürgen (derzeit Grundausbildung 2000)*

Es wurden 16 Übungen durchgeführt:

Davon waren 9 Technische Übungen wobei bei den ersten Übungen darauf acht genommen wurde, unsern neuen Kameraden die Gerätschaft und deren Einsatzgebiete näher zu bringen. In den darauf folgenden Übungen versuchten wir unser Können zu verbessern und unsere Fahrzeuge zu lernen.

Außerdem hatten wir auch dank der Familie Schuster die Gelegenheit das Bergegerät in Einsatz zu bringen da uns diese 2 Pkws zur Verfügung gestellt haben.

Ebenfalls wurden auch zahlreiche Übungen für das FLA unternommen.

Die Gruppe 6 hatte im August auch die Ehre unser Feuerwehrhaus zu reinigen.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder einen Stand am Adventmarkt, mit den wir es erreicht haben dass nötige Geld einzunehmen um für uns neue Einsatzhandschuhe zu kaufen.



Herausgeber: FF Weistrach

Alle Rechte vorbehalten

Für den Inhalt verantwortlich: VM Thomas Öfferlbauer

Allfällige Rechtschreibfehler sollen die Aufmerksamkeit des Lesers steigern.